

Produktname: Wnt1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00547**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 41 kDa; Observed MW: 45 kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | WNT1 |
| Alternative Namen | WNT1; INT1; Proto-oncogene Wnt-1; Proto-oncogene Int-1 homolog |
| Gen-ID | 7471 |
| SwissProt ID | P04628 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem WNT1, hergestellt. Aminosäurebereich: 301–350 |

Hintergrund

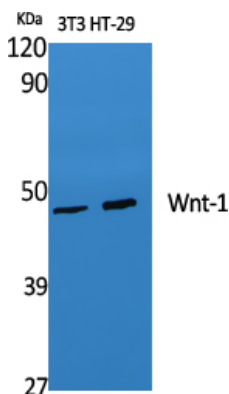
WNT1: Mitglied 1 der Wingless-Typ-MMTV-Integrationsstellenfamilie. Die WNT-Genfamilie besteht aus strukturell verwandten

Genen, die sezernierte Signalproteine kodieren. Diese Proteine sind an der Onkogenese und verschiedenen Entwicklungsprozessen beteiligt, darunter die Regulation des Zellschicksals und die Musterbildung während der Embryogenese. Dieses Gen gehört zur WNT-Genfamilie. Es ist evolutionär hochkonserviert, und das von diesem Gen kodierte Protein weist eine 98%ige Aminosäureidentität zum Maus-Wnt1-Protein auf. Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass das Wnt1-Protein an der Induktion von Mesencephalon und Cerebellum beteiligt ist. Ursprünglich wurde dieses Gen als Kandidatengen für das Joubert-Syndrom, eine autosomal-rezessive Erkrankung mit zerebellärer Hypoplasie als Hauptmerkmal, in Betracht gezogen. Weiterführende Studien legten jedoch nahe, dass Genmutationen keine signifikante Rolle beim Joubert-Syndrom spielen. Dieses Gen ist zusammen mit einem anderen Familienmitglied, WNT10B, in der Chromosomenregion 12q13 gruppiert.

Forschungsbereich

Stammzellen

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Wnt1 in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines Wnt1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Wnt1 in HT-29-Lysaten unter Verwendung eines Wnt1-Antikörpers.